



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die besondere Hervorhebung des Programms PolioPlus durch C.W. Stenhammar, den künftigen Vorsitzenden unserer Rotary Foundation, hat die kommenden Governors in San Diego sehr beeindruckt. Jetzt ist an uns, den Clubs beim PETS Anregungen zu geben, wie die oberste Priorität für PolioPlus in die Tat umgesetzt wird.

Das Versprechen, bis zum 30. Juni 2012 mit Aktionen die Öffentlichkeit zu informieren und Spenden zu sammeln, geht uns alle an. Unsere Clubs und jedes Mitglied sind gleichermaßen aufgerufen, dieses Versprechen einzulösen. Wir wollen die zugesagten 200 Millionen Dollar bis 2012 wirklich weltweit schaffen. Noch sind wir nicht so weit. Jetzt haben wir die Chance, rechtzeitig Vorbereitungen zu treffen. Es gibt viele Möglichkeiten. Der für den Academy Award nominierte Film „The Final Inch“ mit deutschen Untertiteln, sei nochmals genannt (<http://www.thefinalinch.org>). Er eignet sich nicht nur zur Vorführung beim Meeting. Schulen, Schüler, Lehrer und Eltern können damit für End Polio Now gewonnen werden. Das PETS als Einstieg zur Motivation unserer Führungskräfte kommt gerade recht. Dort können wir zeigen, auf was es ankommt, wie nah wir schon am Ziel sind. Das Poster mit dem Schirmherrn unseres Aktionstags, Bundestagspräsident Dr. Lammer, sollten wir bei der Vorbereitung von Veranstaltungen einsetzen, denn wir sind wirklich ganz nah dran. Aber wir wollen unserem Ziel noch näher kommen. Tun wir es!

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

03/10

WELTWEITE VERBREITUNG FÜR END POLIO NOW VON CHICAGO BIS TAIPEH

Gleich auf acht berühmten Bauwerken erstrahlte in der Woche um den 23. Februar 2010 die Lichtbotschaft mit dem zentralen Appell: END POLIO NOW. Erstmals war die spektakuläre Lichtinstallation vor zwei Jahren auf das Parlamentsgebäude in London projiziert worden – ein „Eyecatcher“, der jetzt in fast allen Erdteilen mit enormer Breitenwirkung wiederholt wurde.

„Mit dieser Botschaft auf weltberühmten Bauwerken demonstrieren wir unsere Entschlossenheit, diese Aufgabe zu Ende zu bringen“, erläuterte der Vorsitzende der Rotary Foundation, Past-Präs. RI Glenn Estess (USA), den Hintergrund der Aktion: „Viele Menschen, die die Botschaft lesen, werden uns in dieser historischen Aufgabe unterstützen.“

Die Bauwerke, auf die END POLIO NOW eine Woche lang aufgestrahlt wurde, sind: die Cheph-



ren-Pyramide bei Kairo in Ägypten, die Taipeh Arena in Taiwan, die Kathedrale von Santiago de Compostela in Spanien, das Old Port Captain's Office vor den Tafelbergen in Kapstadt, Südafrika, der Obelisk von Buenos Aires, Argentinien, der Marathon Staudamm am Schlachtfeld von Marathon in Griechenland, der Königspalast in Caserta, Italien, und das Wrigley-Gebäude in der Innenstadt von Chicago, wo Rotary vor 105 Jahren gegründet wurde.

NIGERIA ALS SCHRITTMACHER

Dieses Urteil der WHO zu den Fortschritten im Kampf gegen Polio im Jahr 2009 ist sehr bemerkenswert: „95 Prozent des weltweiten Erfolgs geht auf das Konto von Nigeria.“ Die Rotarier spielen dabei eine Schlüsselrolle. Mehr als 30 Millionen Kinder im Land wurden bei zusätzlichen Nationalen Impftagen (NID's) erreicht. Die „Journalisten gegen Polio“ und das „Forum Muslim Frauen“ arbeiten vor Ort Hand in Hand, um der Werbung für die NID's zum Durchbruch zu verhelfen. Rotary ist gefordert, die finanziellen Voraussetzungen für erfolgreiche Nationale Impftage zu schaffen. Mit unseren Spenden machen wir den Erfolg möglich, wie sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat. Unsere Gelder kommen direkt vor Ort an. Politik und Stammesführer ziehen an einem Strang und halten 2010 für das entscheidende Jahr. H. P.

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de** Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

GIPFELSTÜRMER

Zu den spektakulären Werbeaktivitäten für END POLIO NOW gehören nicht nur die umseitig beschriebenen Lichtinstallationen, sondern auch dies hier: Eine Gruppe von sieben Bergsteigern, darunter vier Rotarier, unternahm im Dezember 2009 eine Expedition auf den Gipfel des Aconcagua in Argentinien, mit 6962 Metern der höchste Berg außerhalb Asiens.



Die Tour erfolgte im Rahmen des Projekts „Peaks

for Polio“ (Höchstleistungen für Polio) des kanadischen RC Kelowna, der damit 48.000 US-Dollar für die Kampagne erwirtschaftete. Initiator ist der 56-jährige Finbar O’Sullivan, der nach der Besteigung festhielt: „Es war physisch unglaublich brutal; vermutlich das Härteste, was ich je getan habe.“ Vor allem die letzten 300 Meter vor dem Gipfel werden ihm in Erinnerung bleiben: „Eine Steigung von 45 Grad über vereiste Felsen und mit einem Wind, der sich anfühlt, als wenn dich eine Kettensäge durchschneidet.“

Immerhin war die Crew bei Bergführer Laurie Skreslet bestens aufgehoben: Er war der erste Kanadier auf dem Mount Everest und hat auch den Aconcagua schon 27 Mal erklommen.

Trotz aller Strapazen „war der Aufstieg nichts im Vergleich zu dem, was ein Kind durchmacht, das Polio bekommt“, erläutert Rot. Gordon Savage seine Motivation für diese Extremerfahrung. Er sucht jetzt weitere Rotarier, die sich dieses Abenteuer zutrauen – und jeweils 50.000 US-Dollar an Spenden einbringen. Bis zum Ende der Challenge soll jedes Jahr eine weitere Expedition stattfinden. Past-Gov. Derek Bottomley (Distrikt 5060) lädt begeisterte Bergsteiger zur nächsten Tour im Dezember ein.

Anmeldung unter peaksforpolio@gmail.com; www.peaksforpolio.com.

(RI Pressedienst)

DAS BESONDERE CLUBPROJEKT

KLEINE FIBEL – GROSSE NACHFRAGE

Mit der „Kleinen Notfallfibel für Säuglinge und Kleinkinder“ will der RC Meschede-Warstein wertvolle Tipps an Eltern und Großeltern vermitteln und zugleich seinen Beitrag für END POLIO NOW leisten. Die erste Auflage von 2.000 Exemplaren zum Stückpreis von 6,90 Euro ist so gut wie ausverkauft. Wesentlichen Anteil daran hatte die Bestellung von 500 Exemplaren für das Walburga Krankenhaus in Meschede. Aktuell gibt es viele Anfragen, die weitere Auflagen – auch in mehreren



Rotarier beim Verkauf der Notfallfibel auf einem Straßenmarkt

Fremdsprachen – erforderlich machen. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter www.kinder-notfall-fibel.de

Fremdsprachen – erforderlich machen. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter www.kinder-notfall-fibel.de

AUS DER GESCHICHTE DER KINDERLÄHMUNG

Entdecker war ein deutscher Arzt

Neben Kinderlähmung und Poliomyelitis (Polio) kursiert in Fachkreisen noch ein weiterer Name für Infektionen mit Polio-Viren: Heine-Medin-Krankheit. Dieser Name bezieht sich auf die Entdecker der Krankheit, den deutschen Orthopäden Jakob Heine und den schwedischen Kinderarzt Karl Oskar Medin. Bereits als Assistenzarzt in Würzburg interessierte sich Jakob Heine (1800-1879) für Erkrankungen der Gelenke und Knochen. In Cannstatt, wo er seit 1829 eine orthopädische Praxis betrieb, forschte er auf diesem Gebiet weiter und veröffentlichte 1840 ein Buch mit dem Titel „Beobachtungen über Lähmungszustände der unteren Extremitäten und deren Behandlung“. Was er beschrieb, nannte er in der zweiten Auflage von 1860 „Spinale Kinderlähmung“. Damit gilt Jakob Heine als Entdecker dieser Krankheit und wird in den USA in der so genannten Polio-Ruhmeshalle in Warm Springs/Georgia zusammen mit vierzehn Polioforschern mit einer Bronzestatue geehrt. Karl Oskar Medin (1847-1927) knüpfte mit seinen Forschungen an Heine an. Der Name des Stockholmer Medizinprofessors bleibt verbunden mit der Erforschung verschiedener Infektionskrankheiten wie Kinderlähmung, Meningitis und Tuberkulose. Er beschrieb als erster die epidemische Ausbreitung der Polio, die damals noch als „Infantile Paralyse“ bezeichnet wurde. Auch der infektiöse Charakter der Tuberkulose wurde von ihm behauptet, bevor Robert Koch den Erreger dieser Erkrankung entdeckte. ms

(Quelle: Wikipedia u.a.)

DIE AKTUELLE LAGE: MÄRZ 2010

Wie schon im letzten Monat vermutet, steigen die Fallzahlen in Indien am stärksten von allen vier Polio-endemischen Ländern, während sich in Nigeria die positive Entwicklung der letzten Monate fortsetzt. Allerdings gibt hier die Ausbreitung Anlass zur Sorge: Während Nigeria bislang einen Fall gemeldet hat, sind bereits zwei Länder in der Region betroffen: Nach dem Senegal meldet jetzt auch der Tschad drei neue Infektionen. Wann die Impferfolge in Nigeria den Export der Viren unterbinden, ist noch nicht abzusehen.

(Zahlen jeweils am Stichtag 23. Februar):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	5	(2)
Indien	16	(13)
Nigeria	1	(30)
Pakistan	6	(7)
<hr/>		
Nicht-endemische Länder	28	(52)
Gesamt	5	(15)
	33	(67)

Quelle: www.polioeradication.org